

Inhaltsübersicht

1. Teil

Eingliederungsverträge: Herausforderung für die Dogmatik des Sozialverwaltungsrechts	25
---	-----------

§ 1	Eingliederungsverträge als aktuelles Politikum und rechtsdogmatisches Problem	25
§ 2	Internationale Entwicklungen und nationale Ursprünge.....	42
§ 3	Entstehung, Motive und rechtliche Ausgestaltung.....	62
§ 4	Rechtsvergleichende Aspekte – Moderne Eingliederung in Großbritannien und Australien.....	82

2. Teil

Die Eingliederungsvereinbarung in der Praxis	102
---	------------

§ 5	Rechtstatsächliche Untersuchung der Eingliederungsvereinbarung	102
§ 6	Ergebnisse der rechtstatsächlichen Untersuchung	119
§ 7	Zur empirischen Beziehung zwischen Rechtsnatur und Erfolg der Eingliederungsvereinbarung in der Praxis	141

3. Teil

Das Eingliederungs-Rechtsverhältnis und seine Elemente	154
---	------------

§ 8	Handlungsformen und Rechtsverhältnisse	154
§ 9	Vorvertragliche Phase – Begründung und Pflichten	189
§ 10	Vorvertragliche Phase – Leistungsstörungen und Beendigung	227
§ 11	Abschluß, Wirksamkeit und Gestaltung der Eingliederungsvereinbarung	260
§ 12	Durchführungsphase – Begründung und Pflichten.....	297
§ 13	Durchführungsphase – Leistungsstörungen und Beendigung	326
§ 14	„Nachvertragliche“ Phase	361

4. Teil

Zusammenfassung, Rückblicke und Ausblicke	372
§ 15 Zusammenfassung in Thesen.....	372
§ 16 Rückblicke und Ausblicke	391
Literatur- und Quellenverzeichnis	396
Anhang	425
Anlage I Anschreiben zum Fragebogen des Forschungsprojekts „Die Eingliederungsvereinbarung in der Praxis“.....	425
Anlage II Fragebogen zum Forschungsprojekt „Die Eingliederungsvereinbarung in der Praxis“.....	429
Anlage III Tabellarische und graphische Darstellung der Erhebungsergebnisse zum Forschungsprojekt „Die Eingliederungsvereinbarung in der Praxis“	439
Sachwortverzeichnis	512

Inhaltsverzeichnis

1. Teil

Eingliederungsverträge: Herausforderung für die Dogmatik des Sozialverwaltungsrechts

25

§ 1	Eingliederungsverträge als aktuelles Politikum und rechtsdogmatisches Problem	25
A.	Eingliederungsverträge als aktuelles Politikum	25
I.	Eintritt in die moderne Massenverwaltung	25
1.	Eingliederungsverträge nach dem „Job-AQTIV-Gesetz“	26
2.	Eingliederungsverträge nach dem sog. Hartz IV-Gesetz	28
II.	Eingliederungsverträge als Symbol eines neuen Eingliederungskonzeptes	29
III.	Überforderung der Verwaltungspraxis	31
B.	Eingliederungsverträge als rechtsdogmatisches Problem	33
I.	Momentaufnahme und Eingliederungsprozeß	34
II.	Verwaltungshandeln und Bürgerengagement	34
III.	Bilaterale und mehrseitige Rechtsbeziehungen	35
IV.	Formenautismus und Formenmix	36
V.	Individualform und Massenverwaltung	37
VI.	Gesetzesdirektion und Gestaltungsfreiheit	37
C.	Erkenntnisinteresse und Gang der Untersuchung	39
§ 2	Internationale Entwicklungen und nationale Ursprünge	42
A.	Internationale Entwicklungen	43
I.	Europäische Reformstaaten	43
1.	Großbritannien	44
2.	Niederlande	46
3.	Dänemark	47
II.	Außereuropäische Reformstaaten	49
1.	Australien	49
2.	Vereinigte Staaten von Amerika	51
B.	Nationale Ursprünge	53
I.	Ursprünge im Arbeitsförderungsrecht	53
1.	Eingliederung und soziale Sicherung	53
2.	Eingliederungsprozeß	54
3.	Ganzheitlichkeit	55

	4. Rechte, Pflichten und Sanktionen	56
	5. Massenverwaltung durch Vertrag?.....	57
II.	Ursprünge im Sozialhilferecht	58
	1. Eingliederung und soziale Sicherung	58
	2. Eingliederungsprozeß	59
	3. Ganzheitlichkeit	60
	4. Rechte, Pflichten und Sanktionen	61
	5. Massenverwaltung durch Vertrag?.....	62
§ 3	Entstehung, Motive und rechtliche Ausgestaltung	62
A.	Das neue Eingliederungskonzept auf dem Weg zum Gesetz	62
I.	Am Vorabend der Hartz-Reformen	62
II.	Mandat und Empfehlungen der „Hartz-Kommission“	63
III.	Gesetzgebungsverfahren.....	65
B.	Regelungsmotive und -ziele	67
C.	Rechtliche Grundlagen und Ausgestaltung	69
I.	Vorgaben aus dem Europa- und Verfassungsrecht.....	69
	1. Europarechtliche Vorgaben	70
	a) Europäisches Primärrecht	70
	b) Europäisches Sekundärrecht.....	72
	2. Verfassungsrecht.....	73
II.	Einfachrechtliche Ausgestaltung	76
	1. Eingliederung und soziale Sicherung	76
	2. Eingliederungsprozeß	76
	3. Ganzheitlichkeit.....	79
	4. Rechte, Pflichten und Sanktionen	80
	5. Keine abschließende Regelung.....	81
§ 4	Rechtsvergleichende Aspekte – Moderne Eingliederung in Großbritannien und Australien	82
A.	Notwendigkeit und Zweck rechtsvergleichender Betrachtungen.....	82
B.	Einsatz der rechtsvergleichenden Elemente	83
C.	Auswahl der Referenzstaaten.....	84
D.	Das Recht der Eingliederung in Großbritannien	85
I.	Eingliederung und soziale Sicherung	86
II.	Eingliederungsprozeß	87
III.	Ganzheitlichkeit.....	89
IV.	Rechte, Pflichten und Sanktionen	90
V.	Massenverwaltung durch Vertrag?.....	92
E.	Das Recht der Eingliederung in Australien	93
I.	Eingliederung und soziale Sicherung	94
II.	Eingliederungsprozeß	95
III.	Ganzheitlichkeit.....	97
IV.	Rechte, Pflichten und Sanktionen	98
V.	Massenverwaltung durch Vertrag?.....	100

2. Teil

	Die Eingliederungsvereinbarung in der Praxis	102
§ 5	Rechtstatsächliche Untersuchung der Eingliederungsvereinbarung	102
	A. Notwendigkeit der Untersuchung	102
	I. Dogmatische Notwendigkeit	102
	II. Tatsächliche Notwendigkeit	103
	B. Gegenstand und Form der Untersuchung	104
	C. Aufgabe und Fragestellung der Untersuchung	104
	D. Informationsquellen	105
	I. Die unmittelbar Beteiligten	106
	II. Eingliederungsvereinbarungen und Begleitprotokolle	108
	III. Die Rechtsprechung	108
	E. Erhebungsmethode	109
	F. Gestaltung der Fragebögen	111
	I. Gestaltungsvorgaben	111
	II. Umsetzung der Gestaltungsvorgaben	113
	1. Deckblatt	113
	2. Abschnitt 1 – Angaben zu Behörde, betreuten Hilfebedürftigen und Eingliederungserfolg	113
	3. Abschnitt 2 – Grundfragen zur Eingliederungsvereinbarung	113
	4. Abschnitt 3 – Vorbereitung der Eingliederungsvereinbarung	114
	5. Abschnitt 4 – Abschluß der Eingliederungsvereinbarung	115
	6. Abschnitt 5 – Wirksamkeit der Eingliederungsvereinbarung	115
	7. Abschnitt 6 – Umsetzung der Eingliederungsvereinbarung	115
	G. Durchführung der Untersuchung	116
	I. Vorbemerkung	116
	II. Werben um Unterstützung und Pretest	116
	III. Versand und Erfassung der Fragebögen	118
§ 6	Ergebnisse der rechtstatsächlichen Untersuchung	119
	A. Repräsentativität	119
	I. Unbeachtlichkeit ausgefallener Antworten	120
	II. Zufälligkeit der Auswahl persönlicher Ansprechpartner	121
	B. Auswertung der einzelnen Fragen	122
	I. Behörden, betreute Hilfebedürftige und Eingliederungserfolg	123
	II. Grundfragen zur Eingliederungsvereinbarung	124
	1. Betreuungsverhältnis	124
	2. Abschlußzahlen	124
	3. Nützlichkeit der Eingliederungsvereinbarung	125
	4. Akzeptanz durch die Hilfebedürftigen	125
	5. Rechtsnatur der Eingliederungsvereinbarung	125
	6. Vorrang der Eingliederungsvereinbarung	126

7. Einbindung Dritter in die Erarbeitung	127
8. Übliche Gegenstände der Eingliederungsvereinbarung	128
III. Vorbereitung der Eingliederungsvereinbarung	128
1. Gestaltung der Verhandlungen	128
2. Verhandlungsanteil der Hilfebedürftigen	129
3. Zweckmäßigkeit der Verhandlungspflicht	129
4. Zeit zum Verhandeln	130
5. Verhandlungsregeln	130
6. Herausforderungen beim Verhandeln	131
7. Besondere Verhandlungsmaßnahmen und deren Akzeptanz ..	132
8. Eingliederungs-Verwaltungsakt und ersetzende formlose Eingliederungsabsprache	134
IV. Abschluß der Eingliederungsvereinbarung	134
1. Zweckmäßige Form	135
2. Vereinbarungsmuster	135
3. Formulierungsbestimmtheit	136
4. Ergänzende formlose Eingliederungsabsprachen	136
V. Wirksamkeit der Eingliederungsvereinbarung	137
VI. Umsetzung der Eingliederungsvereinbarung	137
1. Herausforderungen bei der Umsetzung	137
2. Besondere Durchführungsmaßnahmen und deren Akzeptanz	138
3. Befristung und Anpassung	140
4. Zweckmäßige Betreuungsdauer	141
§ 7 Zur empirischen Beziehung zwischen Rechtsnatur und Erfolg der Eingliederungsvereinbarung in der Praxis	141
A. Eingliederungserfolg	143
B. Erfolgsrelevante Faktoren	144
I. Akzeptanz bei den persönlichen Ansprechpartnern	144
II. Akzeptanz und Motivation bei den Hilfebedürftigen	145
1. Akzeptanz der Eingliederungsvereinbarung	145
2. Motivation der Hilfebedürftigen und Sanktionsbedarf	145
III. Verhandlungsgeschehen	146
1. Verhandlungsgestaltung	146
2. Verhandlungsanteile	147
3. Verhandlungspflicht	147
4. Einbindung Dritter	148
IV. Rechte und Pflichten	149
V. Flucht in andere Steuerungsformen und Flexibilitätsbedarf	150
1. Eingliederungs-Verwaltungsakt	150
2. Formlose Absprachen	151
C. Impulse für eine Dogmatik zur Eingliederungsvereinbarung	152

3. Teil

Das Eingliederungs-Rechtsverhältnis und seine Elemente 154

§ 8	Handlungsformen und Rechtsverhältnisse	154
A.	Handlungsformen im Vordergrund	154
B.	Zurücktreten der Handlungsformen	158
C.	Das Eingliederungs-Rechtsverhältnis im Überblick	161
I.	Typisiertes Rechtsverhältnis	161
II.	Rechtssubjekte	163
1.	Hauptrechtssubjekte	164
a)	Erwerbsfähiger Leistungsberechtigter	164
b)	Bundesagentur für Arbeit	165
c)	Kommunale Träger	167
2.	Nebenrechtssubjekte	167
a)	Amtswalter des persönlichen Ansprechpartners	167
b)	Angehörige der Bedarfsgemeinschaft des Leistungsbe- rechtigten	168
c)	Gemeinsame Einrichtung nach § 44b SGB II	169
d)	Sonstige	170
III.	Handlungsgrundsätze	171
1.	Treu und Glauben	171
2.	Bestmöglicher Eingliederungseinsatz	172
3.	Paßgenauigkeit und Effizienz	173
4.	Hilfe nur zur Selbsthilfe	173
5.	Vorrang der Eingliederungsvereinbarung	174
6.	Weitere Grundsätze	175
IV.	Rechte und Pflichten	175
1.	Rechtliche Qualität	177
a)	Pflichten des Leistungsberechtigten	177
b)	Pflichten des Grundsicherungsträgers	179
2.	Strukturierender Überblick	179
a)	Leistungspflichten	180
b)	Weitere Verhaltenspflichten	180
c)	Gestaltungsrechte	182
V.	Handlungsformen	182
1.	Eingliederungsvereinbarung	182
2.	Verwaltungsakt	185
3.	Informelle Absprachen	186
4.	Sonstiges	187
VI.	Phasen des Eingliederungs-Rechtsverhältnisses	187
VII.	Exkurs – Rechtsschutz im Eingliederungs-Rechtsverhältnis	187
1.	Rechtsschutz des Leistungsberechtigten	187
2.	Rechtsschutz des Grundsicherungsträgers	189

§ 9	Vorvertragliche Phase – Begründung und Pflichten	189
A.	Einleitende Bemerkungen	189
B.	Begründung der vorvertraglichen Phase	191
C.	Pflichten der Rechtssubjekte	193
I.	Leistungspflichten	193
1.	Leistungspflichten des Leistungsberechtigten	194
a)	Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	194
aa)	Entstehung und Inhalt	194
bb)	Erlöschen	197
cc)	Insbesondere: Kein Erlöschen durch Eingliederungs- Verwaltungsakt	198
b)	Melde- und Erscheinenspflichten	202
c)	Exkurs: Wahrnehmung eines „Sofortangebotes“	203
2.	Leistungspflichten des Grundsicherungsträgers	204
a)	Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	204
aa)	Entstehung	204
(1)	Einwände des Bundessozialgerichts	205
(2)	Entkräftung dieser Einwände	206
bb)	Inhalt	209
cc)	Erlöschen	210
b)	Zahlung von Arbeitslosengeld II	211
c)	Exkurs: Abgabe eines „Sofortangebotes“	212
II.	Weitere Verhaltenspflichten	213
1.	Leistungsbezogene weitere Verhaltenspflichten der angehen- den Parteien	213
a)	Verbot der Erfüllungsverweigerung	213
b)	Informationspflichten	214
aa)	Informationspflichten des Leistungsberechtigten	215
bb)	Informationspflichten des Grundsicherungsträgers ...	217
c)	Untersuchungspflichten	218
aa)	Untersuchungspflichten des Leistungsberechtigten ..	219
bb)	Untersuchungspflicht des Grundsicherungsträgers ...	219
d)	Verhandlungspflichten	220
aa)	Rechtsgrundlage	220
bb)	Ausgestaltung	222
e)	Sonstige	224
2.	Nicht leistungsbezogene weitere Verhaltenspflichten der an- gehenden Parteien	225
3.	Weitere Verhaltenspflichten von Dritten	225
III.	Pflichten Leistungsberechtigter ohne volle Geschäftsfähigkeit ..	226
IV.	Pflichten vor Erlaß eines Eingliederungs-Verwaltungsaktes	227

§ 10	Vorvertragliche Phase – Leistungsstörungen und Beendigung	227
A.	Vorvertragliche Leistungsstörungen	228
I.	Verletzung von Leistungspflichten	229
1.	Verletzung der Abschlußpflicht des Leistungsberechtigten ..	229
a)	Recht zur Verweigerung der Zahlungspflicht	230
aa)	Maßgebliche Leistungsstörungsnorm	230
bb)	Kein Ausschluß durch die Natur des Rechtsverhältnisses	232
(1)	Bedeutung und Eigenart der gegenübergestellten Pflichten	232
(2)	Kein Ausschluß durch Gewährung des Arbeitslosengeldes II über Verwaltungsakt	233
(3)	Kein Ausschluß durch Eingliederungs-Verwaltungsakt	235
(4)	Verhältnismäßigkeitserwägungen	237
cc)	Einschränkungen	239
(1)	Rechtswidriges Angebot	240
(2)	Rechtmäßiges Gegenangebot	240
(3)	Bekanntwerden neuer eingliederungsrelevanter Umstände	241
(4)	Verweigerung durch beschränkt Geschäftsfähige	241
(5)	Belehrung und Anhörung	242
(6)	Wichtiger Grund	243
dd)	Zeitliche Dimension der Rechtsfolgen	244
b)	Schadenersatz	245
2.	Verletzung der Melde- und Erscheinspflichten des Leistungsberechtigten	247
3.	Verletzung der Abschlußpflicht des Grundsicherungsträgers	247
4.	Verletzung der Zahlungspflicht des Grundsicherungsträgers	249
a)	Recht zur Verweigerung eingliederungsbezogener Pflichten	249
b)	Schadenersatz	251
II.	Verletzung von weiteren Verhaltenspflichten	251
1.	Verletzung von leistungsbezogenen weiteren Verhaltenspflichten	251
a)	Recht zur Verweigerung der Zahlungspflicht	252
b)	Schadenersatz	253
aa)	Schadenersatz wegen Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	254
bb)	Schadenersatz bei Ausbleiben einer Eingliederungsvereinbarung	255
2.	Verletzung von nicht leistungsbezogenen weiteren Verhaltenspflichten	256
3.	Haftung von Dritten	256

B.	Beendigung der vorvertraglichen Phase.....	257
I.	Tatsachenbezogene Beendigungstatbestände.....	257
1.	Tod des Leistungsberechtigten.....	257
2.	Wegfall des Rechts auf Grundsicherung.....	258
3.	Treuwidriges Verhalten und Schutzpflichtverletzung.....	258
II.	Rechtsaktbezogene Beendigungstatbestände.....	259
1.	Abschluß der Eingliederungsvereinbarung.....	259
2.	Antragsrücknahme und einvernehmliche Beziehungsaufgabe.....	259
§ 11	Abschluß, Wirksamkeit und Gestaltung der Eingliederungsvereinbarung.....	260
A.	Einleitende Bemerkungen.....	260
B.	Abschluß der Eingliederungsvereinbarung.....	261
I.	Parteien.....	261
1.	Erwerbsfähiger Leistungsberechtigter.....	261
2.	Träger der Grundsicherung.....	263
3.	Keine weiteren Rechtssubjekte.....	264
II.	Abschlußerklärungen.....	265
C.	Wirksamkeit der Eingliederungsvereinbarung.....	267
I.	Zustimmung Dritter und behördliches Einvernehmen.....	267
II.	Fehler der Eingliederungsvereinbarung.....	268
1.	Austauschvertrag und Vergleichsvertrag.....	269
2.	Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.....	271
D.	Gestaltung der Eingliederungsvereinbarung.....	271
I.	Formale Gestaltung.....	273
1.	Schriftlichkeit.....	273
a)	Wiedergabe des Vertragsinhalts.....	274
b)	Eigenhändige Unterschrift.....	275
c)	Urkundeneinheit.....	276
2.	Gleichwertige Gestaltungsmöglichkeiten.....	277
II.	Inhaltliche Gestaltung.....	278
1.	Obligatorischer Vertragsinhalt.....	278
a)	Parteien.....	278
b)	Zweckbestimmung.....	279
c)	Leistungspflichten.....	279
aa)	Art der Leistungspflichten.....	280
bb)	Auswahl und Ausmaß der Leistungspflichten.....	282
cc)	Konkretisierung der Leistungspflichten.....	284
dd)	Insbesondere Nachweispflichten.....	286
d)	Dauer der Vereinbarung.....	287
e)	Schadenersatzpflicht bei Abbruch einer Bildungsmaßnahme.....	288
2.	Fakultativer Vertragsinhalt.....	291
a)	Präambel.....	291

b)	Flexibilisierung	292
aa)	Information und Kooperation	293
bb)	Einseitige Gestaltung	293
cc)	Befristung und Bedingung	293
dd)	Anpassung und Kündigung	294
ee)	Sonstiges, insbesondere Kombinationen	294
c)	Belehrung	295
d)	Leistungen an sonstige Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft	296
E.	Hinweise zur Gestaltung des Eingliederungs-Verwaltungsaktes	296
§ 12	Durchführungsphase – Begründung und Pflichten	297
A.	Einleitende Bemerkungen	297
B.	Begründung der Durchführungsphase	299
C.	Pflichten der Rechtssubjekte	299
I.	Leistungspflichten	300
1.	Leistungspflichten des Leistungsberechtigten	300
a)	Leistungspflichten aus der Eingliederungsvereinbarung ..	300
aa)	Entstehung und Inhalt	300
bb)	Erlöschen	304
b)	Keine weiteren Leistungspflichten	305
2.	Leistungspflichten des Grundsicherungsträgers	307
a)	Leistungspflichten aus der Eingliederungsvereinbarung ..	307
aa)	Entstehung und Inhalt	307
bb)	Erlöschen	309
b)	Pflicht zur Zahlung des Arbeitslosengeldes II	311
II.	Weitere Verhaltenspflichten	312
1.	Leistungsbezogene weitere Verhaltenspflichten der Parteien	312
a)	Verbot der Erfüllungsverweigerung	313
b)	Vorbereitungs- und Herbeiführungspflichten	314
c)	Sicherungspflichten	314
d)	Informationspflichten	315
e)	Rücksichts- und Mitwirkungspflichten	316
2.	Nicht leistungsbezogene weitere Verhaltenspflichten der Parteien	317
3.	Weitere Verhaltenspflichten von Dritten	318
III.	Pflichten in besonderen Fällen	318
1.	Pflichten zur Anpassung der Eingliederungsvereinbarung ...	318
a)	Anpassung nach § 59 SGB X	319
b)	Änderung der maßgebenden Verhältnisse	321
c)	Unzumutbarkeit	323
d)	Pflichteninhalt	324

2. Pflichten zum Neuabschluß einer Eingliederungsvereinbarung.....	325
IV. Pflichten bei Erlaß eines Eingliederungs-Verwaltungsaktes	326
§ 13 Durchführungsphase – Leistungsstörungen und Beendigung.....	326
A. Leistungsstörungen in der Durchführungsphase	327
I. Verletzung von Leistungspflichten	327
1. Verletzung der Eingliederungspflichten des Leistungsberechtigten.....	327
a) Minderung oder Wegfall des Arbeitslosengeldes II	328
aa) Erfüllungsverweigerung	328
bb) Wiederholte Pflichtverletzung	330
cc) Einschränkungen.....	332
(1) Belehrung und Anhörung	332
(2) Wichtiger Grund.....	335
dd) Keine weiteren Einschränkungen	336
ee) Zeitliche Dimension der Rechtsfolgen	337
ff) Besonderheiten bei der Verletzung einseitig bestimmter Leistungspflichten.....	339
b) Schadenersatz.....	340
aa) Schadenersatz und die §§ 31 ff. SGB II.....	340
bb) Schadenersatz und § 15 Abs. 3 SGB II	343
c) Keine weiteren Rechtsfolgen	343
2. Verletzung der Melde- und Erscheinspflichten des Leistungsberechtigten	345
3. Verletzung der Eingliederungspflichten des Grundsicherungsträgers.....	346
a) Schadenersatz.....	346
b) Keine weiteren Rechtsfolgen	347
4. Verletzung der Zahlungspflicht des Grundsicherungsträgers..	348
a) Recht zur Verweigerung eingliederungsbezogener Pflichten.....	348
b) Schadenersatz.....	351
II. Verletzung von weiteren Verhaltenspflichten	351
B. Beendigung der Durchführungsphase.....	353
I. Tatsachenbezogene Beendigungstatbestände.....	353
1. Tod des Leistungsberechtigten	353
2. Bedingungseintritt und Zeitablauf	354
3. Wegfall des Rechts auf Grundsicherung	354
II. Rechtsaktbezogene Beendigungstatbestände.....	354
1. Aufhebungsvertrag	355
2. Anfechtung und Kündigung	355
3. Widerruf und Rücktritt.....	357
III. Eingeschränkte Beendigungswirkung	357

1. Beendigungswirkung nur für die Zukunft.	358
2. Kein vollständiger Wegfall des Rechtsverhältnisses.	358
C. Exkurs: Pflichtverletzungen bei Vertragsanpassung und -erneuerung	359
D. Pflichtverletzungen nach Erlass eines Eingliederungs-Verwaltungsaktes	359
I. Folgen von Pflichtverletzungen.	359
II. Beendigung der Durchführungsphase	361
§ 14 „Nachvertragliche“ Phase	361
A. Einleitende Bemerkungen	361
B. Begründung der „nachvertraglichen“ Phase.	362
C. „Nachvertragliche“ Pflichten.	363
I. Rechtliche Grundlage	364
II. Struktur und Inhalt	366
1. Leistungsbezogene weitere Verhaltenspflichten.	366
a) Unterlassungspflichten	367
b) Informationspflichten	368
c) Sonstige Leistungstreuepflichten	369
2. Nicht leistungsbezogene weitere Verhaltenspflichten.	369
D. Leistungsstörungen.	370
E. Beendigung der „nachvertraglichen“ Phase.	371

4. Teil

Zusammenfassung, Rückblicke und Ausblicke	372
--	------------

§ 15 Zusammenfassung in Thesen	372
§ 16 Rückblicke und Ausblicke	391

Literatur- und Quellenverzeichnis	396
--	------------

Anhang	425
---------------	------------

Anlage I	Anschreiben zum Fragebogen des Forschungsprojekts „Die Eingliederungsvereinbarung in der Praxis“	425
Anlage II	Fragebogen zum Forschungsprojekt „Die Eingliederungsvereinbarung in der Praxis“	429
Anlage III	Tabellarische und graphische Darstellung der Erhebungsergebnisse zum Forschungsprojekt „Die Eingliederungsvereinbarung in der Praxis“	439

Sachwortverzeichnis	512
----------------------------------	------------